



Information

Öffnungszeiten 15. April bis 9. Juli | 22. Juli bis 29. Oktober 2023
 Freitag von 14 bis 18 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 11 bis 18 Uhr
 außerhalb der Öffnungszeiten Führungen nach Vereinbarung

Eintritt Erwachsene 7 €, ermäßigt 6 €, Familien 13 €
 Schüler/innen, Studierende, Bürgergeldempfänger/innen und Asylbewerber/innen 3,50 €
 freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahre und Grundschulklassen
 Schulklassen weiterführender Schulen 2 €/Schüler/in

Führungen Schlossführungen jeden ersten Samstag im Monat um 14.30 Uhr
 Ausstellungsführungen an Sonn- und Feiertagen um 14.30 Uhr
 Führungen 3 €/Person zzgl. Eintritt
 Sonderführungen für angemeldete Gruppen 50 € zzgl. Eintritt

Schlosscafé Genießen Sie bei Ihrem Besuch leckere selbstgemachte Kuchen und saisonale Spezialitäten. Das Schlosscafé ist zu den regulären Besuchszeiten von Schloss Achberg sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Kontakt: Sibylle Bezold, +49 151 23959511, schlosscafe.achberg@gmx.de

Kontakt Kulturhäuser Landkreis Ravensburg
 Postfach 1940, 88189 Ravensburg
Telefon: +49 751 859510
info@schloss-achberg.de
www.schloss-achberg.de
facebook.com/schlossachberg
Instagram: schloss.achberg

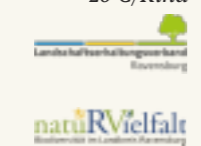


Schloss Achberg
 Navigation:
 88147 Duznau



Naturerlebnis

Do. 31.08.
8.30 bis 17.15 Uhr
20 €/Kind



naturRVielfalt
 Naturschutz und Umweltbildung

So. 24.09.
14 bis 17 Uhr
5 €/Familie



Sa. 14.10.
13 bis 17 Uhr
10 €/Kind

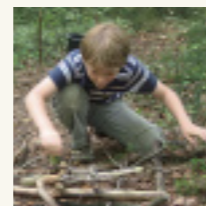
Kids4Future – der Naturforschertag
 Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie Landkreis Ravensburg
 Schloss Achberg ist umgeben von grünen Wiesen und einem Wald, der von der glucksenden Argen durchzogen ist. Früher, bevor es das Schloss gab, war die Natur drumherum noch so dicht und wild, dass sie fast undurchdringlich war. Bewirb dich bei Kids4Future, um einen Tag lang, gemeinsam mit anderen Kindern, die Natur und ihre Vielfalt einmal genau unter die Lupe zu nehmen. **Anmeldung beim Landschaftserhaltungsverband erforderlich**



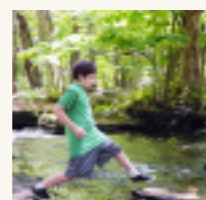
Wald und Kunst
 Kreatives Gestalten mit Christian Reich
 Der Wald hält unzählige Materialien für kreatives Arbeiten bereit. Gemeinsam mit dem Förster und Waldpädagogen gehen wir auf Schatzsuche. Mit den gesammelten Materialien werden wir im Schlossgarten Baumgesichter, Wasserschlängen und weitere Objekte gestalten. **Anmeldung erforderlich**



Abenteuer Wildnis
 Naturerlebnis für Kinder mit Jérôme Pfeifer
 Getarnt schleichen wir durch die Wälder rund um Schloss Achberg, finden Wasser und essbare Pflanzen und bauen Schutzbehäusungen aus Naturmaterialien. Bitte Vesper, Regenschutz und Taschenmesser im Rucksack mitbringen sowie geeignete Kleidung (lange Hosen und festes Schuhwerk) tragen. **Anmeldung erforderlich**



Der Erdgeschichte auf der Spur
 Geologische Wanderung mit Dr. Johannes Aschauer
 Vorbei an Grundmoräne und Molassefelsen führt die geologische Wanderung durch die steilen Hangwälder und entlang des Argenlaufs. Wir erfahren Interessantes über die einzigartige Geologie der Region. Feste Schuhe mit Profilsohlen sowie ggf. Wanderstöcke erforderlich. **Anmeldung erforderlich**



Schlosserlebnis

Schlossführung
Sa. 05.08. Die Führung erhält die bewegte Geschichte von Schloss und Herrschaft
Sa. 02.09. Achberg und wirft Blicke in die schönsten Räume des Schlosses, wie den prunkvollen Rittersaal.
Sa. 07.10.
14.30 Uhr
3 € zzgl. Eintritt



Schlossspaziergang
 mit oberschwäbischer Barockmusik
Sa. 12.08. Berthold Büchele (Violine und Gesang) und Ernst Greinacher (Gitarre) präsentieren eine Auswahl von Werken oberschwäbischer Barockmusik. Geistliches und Weltliches, Ernstes und Heiteres – lauscht der historischen Musik aus Klöstern, Schlössern, Städten und Dörfern. **Anmeldung erforderlich**

Offene Stuckwerkstatt für Kinder
 Alle Decken im Schloss sind reich mit weißem Stuck verziert, ein typisches Merkmal barocker Baukunst. Vor über 300 Jahren haben die Künstler wunderschöne Motive wie Blumen, Blätter und Früchte geformt. In der Stuckwerkstatt gießen wir kleine Ornamente aus Gips.



Vom Dornröschenschlaf zur Mustersanierung
Sa. 20.08. Thematische Sonderführung mit Dipl. Ing. Arch. Günter Bestfleisch
Sa. 10.09. Der Architekt hat die Sanierungsphase des Schlosses geplant und begleitet. In der thematischen Sonderführung berichtet er als Zeitzeuge von seinen Erfahrungen, überwundenen Schwierigkeiten und spannenden Entdeckungen während des Sanierungsprozesses. **Anmeldung erforderlich**



Fokus Stuck
Sa. 20.08. Thematische Sonderführung mit Dipl. Ing. Arch. Günter Bestfleisch
Sa. 10.09. Der Architekt beleuchtet jenes die Barockzeit prägende Kunsthandwerk und erinnert an die aufwendige Restaurierung der Rittersaaldecke, eine der detailreichsten Stuckdecken Südwestdeutschlands. **Anmeldung erforderlich**



Schlosserlebnis

Wie lebte Kreuzritter Benedikt?
So. 10.09. Familienführung mit Steffi Marschner M.A.
So. 22.10. Was ist der Deutsche Orden und was hat er mit Schloss Achberg zu tun? Welches Geheimnis verbirgt sich hinter dem Kreuz?
Di. 03.10. Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns bei der Familienführung und entdecken bei einer Puzzle-Rallye quer durchs Schloss noch weitere spannende Details. Am Ende bekommt jede/r eine richtige Urkunde mit Siegeln aus Wachs. **Anmeldung erforderlich**



Tag des offenen Denkmals®
 Das Deutschordensschloss öffnet seine Tore und zeigt unter dem Motto „Talent Monument“, was alles Beeindruckendes hinter der schönen Schlossfassade steckt. Günter Bestfleisch berichtet in zwei thematischen Sonderführungen als Zeitzeuge vom spannenden Sanierungsprozess des Schlosses vor rund 30 Jahren (14, 16 Uhr). Kleinere Schlossbesucher/innen entdecken beim Format „Wie lebte Kreuzritter Benedikt?“ die Schlossgeschichte (14.30 Uhr). **Anmeldung zu einzelnen Programmpunkten erforderlich**



Maus-Türöffner-Tag
Di. 03.10. Am Maus-Türöffner-Tag lernen kleine und große Gäste unter dem Motto „Wahre Schätze“ die Geheimnisse hinter der barocken Schlossfassade kennen. An den Wänden hängen die beeindruckenden Bilder von Paul Kleinschmidt, aber wie kommen solche Schätze ins Schloss? Wir schauen hinter verschlossene Türen in dem alten Gemäuer und sind in Workshops kreativ. **Anmeldung zu einzelnen Programmpunkten erforderlich**



Barock rock! Kinderkonzert
So. 08.10. International gefeierte Barocksolist/innen und der Verein mini.musik e.V. treten mit ihren kleinen Konzertgästen eine Zeitreise in die bunte Welt des Barock an. Auf dem Konzertprogramm steht die Musik von den größten Komponisten der Musikgeschichte: J.S. Bach, A. Vivaldi und G.F. Händel. Die Kinder erleben Witziges und Wissenswertes, Unglaubliches und Unerhörtes aus der Barockzeit.



Anna Huber, Frau mit Hut und Sonnenschirm, o.J., Bund Bildender Künstlerinnen Württembergs

Ausstellungsvorschau 2024

„Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen!“
 (Luise Deicher)

Schwäbische Impressionistinnen
 Malerinnen zwischen Neckar und Bodensee 1890–1930

13. April bis 13. Oktober 2024
 Der Begriff „Schwäbischer Impressionismus“ stand lange für die Werke männlicher Maler wie Albert Kappis oder Christian Landenberger. Einzig die Malerin Maria Caspar-Filser fand unter ihnen Beachtung, gelegentlich Anna Peters. Inzwischen ist eine größere Zahl von Malerinnen ins Licht (zurück) geholt worden, die sich ebenfalls einer impressionistischen Malweise bedienten und beachtenswerte Kunstwerke schufen. Diesen Künstlerinnen ist die Ausstellung gewidmet. Die meisten waren Mitglied in dem 1893 gegründeten Württembergischen Malerinnen-Verein, eine der frühesten Gründungen dieser Art in Deutschland.

Die Ausstellung auf Schloss Achberg präsentiert rund 100 Werke. Sie stammen von 15 Künstlerinnen, u.a. Maria Caspar-Filser, Luise Deicher, Käthe Schaller-Härlin, Mathilde Vollmöller-Purmann und Helene Wagner.

Der begleitende Katalog stellt die Künstlerinnen mit Werken und Biografie vor.

Ein Ausstellungsprojekt von Schloss Achberg in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen.



Maria Caspar-Filser, Landschaft bei Binzdorf, 1908, Kunstsammlung Zweckverband OEW/Zollernalbkreis



Anna Peters, Stillleben am Schlossfenster von Köngen, o.J., Kunsthau Böhler, Stuttgart



PAUL KLEINSCHMIDT 1883-1949
Hymnen der Malerei

22. Juli bis 29. Oktober 2023

Schloss Achberg

© 2023 www.oew-wuerttemberg.de | Bildrechte: www.schloss-achberg.de | Titelbild: Paul Kleinschmidt, (Auschnitt), 1932, Sammlung ArtHouse

PAUL KLEINSCHMIDT 1883-1949

Hymnen der Malerei

„Seit ich das erste Mal Bilder von van Gogh sah, hatte ich kein ähnliches Erlebnis [...]. Der Glanz, der von Kleinschmidts Werken ausgeht, ist nicht schwächer.“

(Julius Meier-Graefe)

22. Juli bis 29. Oktober Meier-Graefe, der große Kunstschriftsteller der Weimarer Republik und entschiedene Verfechter der Kunst Paul Kleinschmidts, nannte ihn einen Dichter und Minnesänger. Seine Bilder seien Hymnen der Malerei – ob im Figurenbild, den Stillleben oder den Landschaften.

Paul Kleinschmidt wurde vor 140 Jahren in eine künstlerisch geprägte Familie geboren und wuchs in Berlin auf. In den 1920er Jahren entwickelte er sich zum Maler der dortigen Varietés, Theater und Kaffeehäuser und damit des ausschweifenden Berliner Großstadtlebens. Schon seine Zeitgenossen faszinierten die Wärme und Wucht, mit der er die menschliche Figur – insbesondere die Frauen – ins Bild setzte: mal exaltiert auf der Bühne oder in der Manege, mal am Tresen stehend, mal intim am Schminktisch oder ermüdet hinter den Kulissen.



Frauenbad, 1922, Sammlung Arthouse

„Minnesänger und proletarischer Rubens.“

(Julius Meier-Graefe)

Sonnenblumenstillleben, 1927, Privatbesitz



„Sie werden den Stein noch höher setzen als ich.“

(Lovis Corinth)

Ebenfalls von großer Sinnlichkeit sind seine opulenten Stillleben, in denen sich Kuchenberge und Blumenbouquets auftürmen. Bislang weniger bekannt sind seine Landschaften, in denen er Eindrücke von Reisen nach Süddeutschland, Südfrankreich und New York wiedergibt. Sie lassen das Vordringen der Industrie und der modernen Architektur anschaulich werden. Obwohl seine Sammler diese Motive in besonderem Maße geliebt und gefordert haben, galten sie ihm selbst wenig; er sah sie als schmückendes Beiwerk seiner figurativen Malerei.



Fabriklandschaft in Blaubeuren, 1929, Sammlung Arthouse



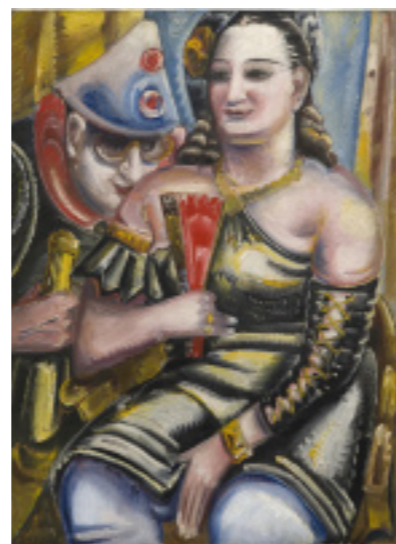
New York (East River und Ansicht von Manhattan), 1934, Museum Ulm – Leihgabe aus Privatbesitz

„Maler der Stadt New York.“

(Julius Meier-Graefe)

Als Paul Kleinschmidt 1933, inzwischen in der Nähe von Ulm lebend, auf dem Höhepunkt seiner Malerkarriere stand, wurden seine Bilder von den Nationalsozialisten als „entartet“ diffamiert und er selbst ins Exil getrieben. Nach Aufenthalt in der Schweiz, Holland und Frankreich wurde er 1943 zwangsweise ins Deutsche Reich zurückgeführt. 1949 starb er im hessischen Bensheim.

In Schloss Achberg werden rund 120 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken des Künstlers aus öffentlichem und privatem Besitz zusammengeführt. Die von Michael C. Maurer kuratierte große Schau wird anschließend in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen präsentiert. Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog mit Beiträgen von Felix Billeter, Uwe Degreif, Valerie Ender, Michael C. Maurer und Isabell Schenk-Weininger (144 S., 20,- €). ISBN: 978-3-944685-19-9.



Karneval (Doppelbildnis, der Künstler und seine Frau im Faschingskostüm), 1933, Sammlung Arthouse

„Er war Einzelgänger und blieb Außenseiter.“

(Götz Adriani)

„Ich will und ich kann nur Maler sein.“

(Paul Kleinschmidt)

Spätnachmittag, 1939, Sammlung Arthouse



Weiße Lilien und Baumkuchen, 1939, Kunstsammlung Zweckverband OEW/Alb-Donau-Kreis

„Der Maler in Weiß.“

(George Grosz)

Mitmach-Heft für Kinder und Familien
Mit Ritter Benedikt durch Kleinschmidts „Hymnen der Malerei“

Welche Stationen gibt es im Leben von Paul Kleinschmidt? Wen oder was zeigt er in seinen Bildern und wie funktioniert eigentlich seine Maltechnik? Ritter Benedikt gibt den Kindern hierauf Antworten. Natürlich hat er auch genügend Vorschläge für eigene Kunstwerke.



Begleitprogramm

Ausstellungsführungen
So., Feiertage 14.30 Uhr
3€ zzgl. Eintritt
An den Führungen durch die Ausstellung „Paul Kleinschmidt“ können alle Interessierten teilnehmen.

Dem Künstler auf der Spur
So. 03.09. 14 bis 15.30 Uhr 5€/Kind
Kinderkunstworkshop mit Ulrike Liebsch M.A.
Auf den Spuren von Paul Kleinschmidt erlebst Du Zirkusvorstellungen, Urlaub in Südfrankreich und sogar die Stadt New York – eben das pralle Leben! Besonders gerne hat er Menschen gemalt. Welche Farben nutzte er dazu? In welchen Farben würdest Du selbst Deine Figuren gestalten? Zeige uns die Antwort darauf im Atelier. Anmeldung erforderlich

Kunst mit Kind & Kegel
So. 03.09. 16 bis 17 Uhr 5€/Familie zzgl. Eintritt
Interaktive Ausstellungsführung mit Ulrike Liebsch M.A.
Entdecke mit uns die Kunstwerke der Ausstellung und lerne dabei Paul Kleinschmidt, die Stationen in seinem Leben und einige Persönlichkeiten in seinen Bildern kennen. Von kleinen Geschwistern über Onkel und Tante bis hin zu den Großeltern sind alle aus Deiner Familie willkommen. Anmeldung erforderlich

Meininger Trio – Magie der Farben
Sa. 23.09. 19 Uhr 30/22 €
Christiane Meininger, Flöte
Miloš Mlejnik, Violoncello
Rainer Gepp, Klavier
Inspiriert vom Stil, den Werkmotiven und Lebensstationen Paul Kleinschmidts hat das Meininger Trio ein ganz besonderes Konzertprogramm zusammengestellt: Den Auftakt macht der expressionistische Stil der französisch-russischen Komponistin Marcelle de Manziarly. Mit Stücken von Amy Beach, Lilly Boulanger und Elena Kats-Chernin zeigt das Meininger Trio Komponistinnen in allen Facetten. Komplettiert wird das Konzertprogramm von den bezaubernden Landschaftsbildern von Eugène Goossens und den Aquarellen von Philippe Gaubert.



Kunst und Verfolgung
So. 24.09. 13 Uhr 3€ zzgl. Eintritt
Thematische Sonderführung mit Michael C. Maurer M.A.
Kurz vor dem großen Durchbruch des Malers Paul Kleinschmidt wurde seine Kunst von den Nationalsozialisten als „entartet“ herabgewürdigt. Ins Exil getrieben war sein Leben geprägt von Flucht und Verfolgung. Der Kurator führt durch die Ausstellung und erzählt von den Lebensstationen des Künstlers.



Geschenkkorb, 1933, Sammlung Arthouse



Begleitprogramm

„Artgerechte Kunst“
So. 15.10. 16 Uhr 3€ zzgl. Eintritt
Vortrag von Dr. Uwe Degreif
Was schufen Künstlerinnen und Künstler während der Zeit des Nationalsozialismus in Oberschwaben? Welche Werke galten als linientreu, wo fanden die wichtigen Ausstellungen in der Region statt? Wer konnte sich an der „Großen Deutschen Kunstausstellung“ beteiligen? Diesen Fragen geht Dr. Uwe Degreif, Biberach, in seinem Vortrag nach.

Finissage – Kuratorenführung mit Michael C. Maurer M.A.
So. 29.10. 13 Uhr 3€ zzgl. Eintritt
Der Kurator führt zu ausgewählten Werken, stellt sich dem Dialog mit dem Publikum und gibt Einblicke in die Entstehung der Ausstellung.
Begleitung in Gebärdensprache; Anmeldung erforderlich

Angebote für Schulen

Sonderführung für Lehrer/innen
Mi. 13.09. 16 Uhr
mit Jödis Anna Böhm M.A.
Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung mit Fokus auf den Vermittlungsangeboten für Schulklassen. Die Führung findet ab fünf Teilnehmenden statt. Anmeldung erforderlich

Besuch der Ausstellung mit Workshop
Wir bieten Schulklassen aller Altersstufen und unterschiedlicher Schulformen Führungen durch die Ausstellung „Paul Kleinschmidt“ mit anschließendem Kreativteil an.
Dauer 3 Std. 5€/Schüler/in

Manege frei
Nach dem Ausstellungsrundgang und einer Vesperpause gestalten wir in der Schlosswerkstatt unsere eigene Bühne. Wie in den Bildern von Paul Kleinschmidt, dürfen auch bei uns die Figuren darauf nicht fehlen. Mit selbst zugeschnittenen Stempeln erschaffen wir so eigene Bühnenwelten.

bella figura
Nach dem Ausstellungsrundgang und einer Vesperpause vertiefen wir in der Schlosswerkstatt das Thema Figur. Inspiriert von den Bildwelten Paul Kleinschmidts gestalten wir mithilfe von geometrischen Formen unsere eigenen Kunstwerke.

Klasse 5-10
Weitere Führungen auf Anfrage möglich

Die Buskosten für Schulen aus dem Landkreis Ravensburg werden von der Kreissparkasse Ravensburg übernommen!

Nach der Vorstellung, 1939, Sammlung Arthouse

